

Dem Chorsterben den Kampf angesagt

Wettsingen mit 26 Gruppen in Stadtbergen ein voller Erfolg

Stadtbergen (eric).

Unter dem Motto "Sing Dein Bestes" lud der Augsburger Sängerkreis (ASK) am Wochenende seine Mitglieder zu einem Leistungs- und Wertungssingen nach Stadtbergen ein. In den Kategorien Männerchor, Frauenchor, gemischter Chor, Kinderchor und einer Sonderkategorie galt es, Pokale, Siegerurkunden oder Ehrenurkunden zu ergattern. 26 Chöre folgten dem Ruf des ASK und stellten während der beiden Tage der musikalischen Großveranstaltung über 800 Sänger und Sängerinnen auf die Bühne des akustisch hervorragenden Bürgersaales.

Den Chören standen maximal 15 Minuten zur Verfügung, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Manche schöpften diese Zeit voll aus, andere Darbietungen dauerten gerade mal fünf Minuten. Keine leichte Sache für die beiden Juroren Gottfried Kärner und Horst Brunner. "Bei den Bewertungen geht es uns nicht um 'gut' oder 'schlecht'", erklärt Gottfried Kärner. "Wir möchten viel mehr die Qualität der Chöre fördern. Darum werden wir jeder einzelnen teilnehmenden Gruppe individuelle Verbesserungsvorschläge machen." Horst Brunner, Kulturreferent von Stadtbergen, wertete die Qualität der Darbietungen "von Sonnenschein bis zu leichtem Schatten."

Besorgnis erregt bei beiden Juroren die Entwicklung in der Chormusik. "Das Interesse am Singen ist einfach nicht mehr so hoch, wie es früher einmal war", erläutert Kärner. "Mit dem heutigen Wettbewerb versuchen wir, das allgemeine Chorsterben aufzuhalten und das Interesse an den Chören wieder zu beleben."

Wie aber ergeht es den bereits seit Jahren bestehenden Chören bei einem solchen Wettsingen? "Die Spannung ist immer die gleiche", sind sich Chorleiter Walter Denscherz und seine Mitstreiter der Augsburger Sängerefreunde sicher. Dabei sei es egal, ob es sich um ein abendfüllendes Konzert handle oder um einen 15 Minuten dauernden Auftritt zu einem Wettstreit. Das sehen die Kinder und Jugendlichen der Chöre aus Walkertshofen anders. "Sie waren natürlich sehr aufgeregt", berichtet Chorleiterin Daniela Kreuzfelder. "Eine Teilnehmerin des Jugendchores ist uns sogar vor lauter Anspannung zusammengebrochen."

So unterschiedlich die Aufregung vor dem großen Auftritt war, so unterschiedlich gestaltete sich auch das Repertoire der einzelnen Chöre: von Schuberts "Räuberlied" bis zu "The Rose" von Amanda McBroom, von Harald Genzmers "Chinesisches Trinklied" bis zum Volkslied "Guter Mond".

Spannend wurde es am Sonntagabend bei der Preisverleihung: Als bester Männerchor erhielt der Liederkranz Meitingen Pokal und Urkunde, die Liedertafel Aindling schaffte es bei den gemischten Chören ganz nach vorne. Bei den Frauenchören gefielen die "Sing Goldies" aus Augsburg besonders, bei den Kindern und Jugendlichen brillierte der Chor von Maria Stern/Augsburg. In der

Sonderkategorie schließlich landeten der Gospelchor Jubal und das Augsburger Vokalensemble vorne. "Nach dem großen Erfolg dieses ersten Wettstreites der Laienchöre haben wir natürlich geplant, das Wertungssingen fort zu führen", freut sich Helmut Krämling, Präsident des ASK, über den regen Zulauf der Chöre und des Publikums. Voraussichtlich alle zwei Jahre soll der Wettstreit wiederholt werden.

<zz-info>

<zz-infoTxt>Die Siegerchöre präsentieren sich am 10. Juli ab 19 Uhr während eines Preisträgerkonzertes im Botanischen Garten.